

**Anfrage**

Borken, 18.01.2006

**Sitzungsvorlage Nr. 0034/2006**

<b>Kreisausschuss</b>	<b>26.01.2006</b>	<b>TOP: 12</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Kreistag</b>	<b>02.02.2006</b>	<b>TOP: 14</b>	<b>öffentlich</b>

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 40 - Fachbereich Schule, Kultur, Sport	<b>Berichterstatter/-in:</b> Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte
--	---

**Beratungsgegenstand:**

Rock- und Popmuseum Gronau

Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.01.2006

**Sachdarstellung:**

aus der Presse haben wir erfahren, dass der Geschäftsführer des Rock - und Popmuseums in Gronau Herr Bomheuer ab April zu einer Landesstiftung nach Düsseldorf wechselt. Er war nach allem was wir wissen Motor dieses Museums, dass zwar hoch gelobt wird aber eben auch nur eine geringe Anzahl von Besuchern zu verzeichnen hat. Leider trägt der Weggang von Herrn Bomheuer wieder einmal dazu bei, dass das Museum negativ in die Schlagzeilen gerät. Neben den Landesmitteln sind auch Gelder des Kreises in den Bau des Museums geflossen sind , da wir dieses als bedeutsam für den ganzen Kreis angesehen haben.

Unabhängig davon, wie man zu dem Museum steht, kann man nicht wollen, dass am Ende nur noch eine Schließung übrig bleibt.

Unsere Fragen dazu:

1. Ist die Kreisverwaltung von der Stadt Gronau auf eine Mitfinanzierung der Betriebskosten in Höhe von 1,2 Millionen Euro angesprochen worden?
2. Kennt die Kreisverwaltung die Pläne der Stadt Gronau zur Weiterführung des Museums?

Mit freundlichem Gruß

Ursula Schulte